

eingereicht; es befindet sich derzeit im Druck. – Prof. Peter HERDE (Würzburg) arbeitet kontinuierlich an der Edition der 471 Stücke umfassenden Briefsammlung Richards von Pofi weiter. Er hat mittlerweile den Text und die Vorbemerkungen zu mehr als 20% bearbeitet. – Prof. Matthias THUMSER (Berlin) plant, im Jahr 2018 die Arbeit an der Edition der Epistolae und Dictamina Clemens IV. wieder aufzunehmen.

Antiquitates: Prof. Peter ORTH (Köln) hat für die Edition Poetae latini 6/2 die Kollation und Textkonstitution der Stücke zu mehr als 50 % abgeschlossen, die einleitenden Texte zu mehr als 20%. Dr. Bernd POSSELT (MGH München) soll an der Bearbeitung der zahlreichen kleineren Stücke im Laufe des Jahres 2016 beteiligt werden. – Prof. Dieter GEUENICH und Prof. Uwe LUDWIG (beide Duisburg/Essen) haben die Texterstellung der St. Galler Verbrüderungsbücher abgeschlossen. Einzelne Beiträge der Einleitung sind noch in Arbeit; die redaktionelle Vereinheitlichung der Beiträge steht noch aus. – Dr. Elmar HOCHHOLZER (Sommerach) hat das Manuskript der Edition der Hersfelder Necrologe den MGH zu einer ersten Korrektur und Prüfung übergeben.

Quellen zur Geistesgeschichte: Dr. Immo WARNTJES (Belfast, Nordirland) hat für die Edition der Texte zur Zeitrechnung Hermanns des Lahmen 8 Texte abgeschlossen und möchte die verbleibenden 7 Texte in diesem Jahr fertigstellen. – Prof. Alexander PATSCHOVSKY (München) hat sein Editionsmanuskript der Concordia Veteris ac Novi Testamenti des Joachim von Fiore abgegeben, das nun für die Drucklegung geprüft und vorbereitet wird. Die Einleitung soll noch mit den italienischen Mitherausgebern abgestimmt werden; in ihr ist auch eine Paraphrase des gesamten Textes der Concordia enthalten, welche einem breiteren Publikum den Zugang zum Text ermöglichen soll. – Nachdem die aus der umfangreichen Einleitung herausgelösten Teile als Studien zu Paulinus Venetus De mapa mundi in den Studien und Texten als Band 57 bereits erschienen sind, hat Dr. Michelina DI CESARE (Rom) die Arbeiten am Text komplett abgeschlossen; die Edition kann im Jahre 2016 im Manuskript fertiggestellt werden. – Dr. Hildegund HÖLZEL-RUGGIU (München) hat für die Edition der Schriften zur Kirchenreform des Heinrich Toke an den drei Hussitenschriften Tokes gearbeitet und hofft, die Arbeit daran im Jahr 2017 abschließen zu können. – Der Schweizer Mitarbeiter Dr. des. Raphael SCHWITTER (MGH München) hat die Textkonstitution von Agreste otium und De bono mortis des Martin Le Franc abgeschlossen und die Einleitung zu mehr als 50% erar-